

*Andrej Hunko, MdB*

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

Politische  
**Informationsfahrt**  
nach  
**BERLIN**

5. – 8. Juni 2013



# Anreise

## Mittwoch, 5. Juni 2013

Bahnhof	Zeit	Gleis	Zug
Aachen Hbf <sup>1</sup>	ab 9.18	8	RE 9
Stolberg Hbf <sup>2</sup>	ab 9.27	2	
Eschweiler Hbf <sup>2</sup>	ab 9.31	3	
Düren <sup>2</sup>	ab 9.45	3	
Köln Hbf	an 10.12	3	
Köln Hbf <sup>2</sup>	ab 10.48	2	ICE 557
Wuppertal Hbf <sup>2</sup>	ab 11.16	2	
Hagen Hbf <sup>2</sup>	ab 11.34	6	
Hamm Hbf	ab 12.11	5	
Bielefeld Hbf	ab 12.38	2	
Berlin Hbf	an 15.08	11	

**1** Zustieg in Aachen Rothe Erde möglichst vermeiden / nur nach Absprache!

**2** Achtung, **Rückfahrt auf anderer Strecke** als die Hinfahrt! (siehe Seite 9)

Kurzfristige Änderungen der Abfahrtszeiten und Gleise möglich,  
bitte auf Hinweise im Bahnhof achten!



2

Andrej Hunko, MdB

## ■ Topographie des Terrors

Auf dem heutigen Gelände der „Topographie des Terrors“, neben dem Martin-Gropius-Bau und unweit des Potsdamer Platzes, befanden sich von 1933 bis 1945 die wichtigsten Zentralen des nationalsozialistischen Terrors: das Geheime Staatspolizeiamt mit eigenem „Hausgefängnis“, die Reichsführung-SS und während des Zweiten Weltkriegs auch das Reichssicherheitshauptamt.

Nach Kriegsende wurde das Gelände planiert und zunächst gewerblich genutzt. Erst 1987 wurde es im Rahmen der 750-Jahr-Feier Berlins unter dem Namen „Topographie des Terrors“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein eigener Ausstellungspavillon und die inzwischen freigelegten Gebäudereste an der früheren Prinz-Albrecht-Straße (heute Nierderkirchnerstraße) und der Wilhelmstraße dokumentierten die Geschichte des Orts.

Unter den zahlreichen Erinnerungs-orten, Denkmälern und Museen, mit denen heute in Berlin an die Zeit des Nationalsozialismus erinnert wird, nimmt die „Topographie des Terrors“ als „Ort der

Täter“ eine besondere Stellung ein. Im Zentrum der Hauptstadt informiert sie am authentischen Ort über die Zentralen des SS- und Polizeistaats und macht die europäische Dimension der NS-Schreckensherrschaft sichtbar.



# 3

# Programm

## ■ Politisch-geschichtliche Stadtrundfahrt

Von Aachen aus liegen sieben andere Hauptstädte näher als Berlin. Der eine oder die andere in unserer Gruppe braucht also vielleicht eine Einführung, wo wir da überhaupt gelandet sind. Und wo war eigentlich die Mauer? Bei der Stadtrundfahrt mit dem Bus gibt es eine Orientierung.

## ■ Besuch im Karl-Liebkecht-Haus

Dicht beieinander, am Rosa-Luxemburg-Platz im einstigen Scheunenviertel steht die Volksbühne, wenige Schritte weiter befindet sich die Redaktion der linken Tageszeitung „Junge Welt“. Ganz in der Nähe liegt auch das Karl-Liebkecht-Haus, heute die Bundesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE und der Linksjugend [solid], die wir besichtigen.

4



*Andrej Hunko, MdB*

## ■ Besuch im Bundestag

Auf der Besuchertribüne sind wir bei der Plenardebatte im Bundestag dabei. Anschließend können Glaskuppel und Dachterrasse des Gebäudes eigenständig besichtigt werden – mit einem tollen Rundblick auf Berlin.

## ■ Diskussion mit Andrej Hunko

Der Aachener Abgeordnete Andrej Hunko berichtet von seiner Arbeit im Parlament und im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats. Dabei ist auch Raum für Fragen und zur Diskussion.

### Paul-Löbe-Haus des Bundestags und Reichstagsgebäude

Foto: Berthold Werner © 1 1 1



## ■ Lobbyplanet Berlin

Schätzungsweise 5.000 Lobbyistinnen und Lobbyisten tummeln sich in Berlin. Sie nehmen Einfluss auf Entscheidungen, die jeden und jede betreffen. Ob es um die Finanzmärkte geht, um Klimaschutz oder die Lebensmittel, die wir essen – überall hinterlassen Lobbyisten ihre Spuren, auch wenn sie auf den ersten Blick nicht sichtbar sind. Rund um den Reichstag haben sich eine Vielzahl von Unternehmensrepräsentanzen, Verbandsbüros, PR-Agenturen und anderen Lobbystützpunkten angesiedelt. Die Organisation LobbyControl vermittelt bei diesem Stadtrundgang einen Eindruck davon, was sich hinter den Fassaden der alten und neuen Prachtbauten im Regierungsviertel tut. Sie stellt zahlreiche Lobbyorganisationen, Kampagnen und



Netzwerke vor und erläutert deren Methoden und Tricks. Beispiele von der Finanzlobby über die Tabakindustrie bis zur Klimapolitik zeigen, wie unethische Lobbypraktiken, privilegierte Zugänge und Machtungleichgewichte demokratische Prozesse untergraben.



*Andrej Hunko, MdB*

## ■ **Deutsch-Russisches Museum Karlshorst**

Das Deutsch-Russische Museum Karlshorst befindet sich in einem in den 1930er-Jahren entstandenen Offizierskasino der Wehrmacht. Im großen Raum des Hauses wurde am 8. Mai 1945 die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reichs unterzeichnet. Damit endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Das ursprünglich von der Sowjetunion eingerichtete Kapitulationsmuseum wird seit Mitte der 1990er Jahre von deutscher und russischer Seite gemeinsam betrieben. Es wurde zuletzt erneut für eine Jahr geschlossen und umfangreich neukonzipiert. Ende April 2013 wurde das Museum wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Wir besuchen diese neue Ausstellung erstmals im Rahmen einer Wahlkreisfahrt.

neu!



7

## ■ Zwangsarbeit- Dokumentationszentrum Berlin- Schöneeweide

In Berlin-Schöneeweide befindet sich das letzte noch weitgehend erhaltene ehemalige NS-Zwangsarbeiterlager. Während des Zweiten Weltkriegs gehörte es zu den mehr als 3.000 über das Stadtgebiet verteilten Sammelunterkünften für Zwangsarbeiter. Im Sommer 2006 wurde auf einem Teil des heute denkmalgeschützten historischen Geländes das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit eröffnet.

**neu!** Seit Mai 2013 gibt es eine zusätzliche Dauerausstellung, die wir erstmals im Rahmen einer Wahlkreisfahrt sehen.



Foto: Tim Schredder ©©©



*Andrej Hunko, MdB*



## Samstag, 8. Juni 2013

Bahnhof		Zeit	Gleis	Zug
Berlin	ab	15.47	13	ICE 846
Bielefeld		18.22	4	
Hamm (Westf.)		18.52	10	
Dortmund <sup>1</sup>		19.12	11	
Bochum <sup>1</sup>		19.24	3	
Essen <sup>1</sup>		19.36	1	
Duisburg <sup>1</sup>		19.49	4	
Düsseldorf <sup>1,2</sup>	an	20.05	15	
Düsseldorf	ab	20.22	5	RE 4
Neuss <sup>1</sup>		20.36	8	
Mönchengladbach <sup>1,3</sup>		20.59	5	
Herzogenrath <sup>1,3</sup>		21.29	2	
Aachen Hbf <sup>3</sup>	an	21.45	3a/b	

9

**1** Achtung, Rückfahrt auf anderer Strecke als die Hinfahrt!

**2** Eigenständige Weiterfahrt nach Köln im selben ICE möglich.

**3** Ausstieg auch in Reydt, Erkelenz, Baal, Lindern, Geilenkirchen, Übach-Palenberg, Aachen-West und Aachen-Schanz möglich.



## ■ An- und Abreise

Die Anreise erfolgt normalerweise ab Aachen Hauptbahnhof mit dem Zug 2. Klasse nach Berlin. Es ist auch möglich, an einem Zwischenstopp des Zuges zusteigen. Wer nicht in Aachen zusteigt, muss sich ggfs. selbst darum kümmern, den richtigen Zustiegsbahnhof zu erreichen. Selbiges gilt sinngemäß für die Rückfahrt.

## ■ Kosten

Die Kosten für die Bahnfahrt von Aachen nach Berlin, für die Bustransfers innerhalb von Berlin, für die Hotelunterbringung im Doppelzimmer und für die Mahlzeiten werden übernommen. Es ist lediglich pro Person ein Betrag von **15 Euro** bei der Anmeldung zu zahlen, der für Eintrittsgelder u.ä. verwendet wird. Tickets für Anschlusszüge abseits der genannten Verbindung sind nicht eingeschlossen.

## ■ Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich über unser Anmeldeformular unter **[www.andrej-hunko.de/anmeldung](http://www.andrej-hunko.de/anmeldung)** möglich. Es sind maximal 50 Plätze frei. Die Anmeldung gilt als verbindlich und bestätigt, wenn der Teilnahmebeitrag bei einem der Wahlkreismitarbeiter eingezahlt wurde.

## ■ Essen

Diese Mahlzeiten werden durch das Bundespresseamt vorbestellt und können leider nicht selbst ausgesucht werden. Es ist auch nicht

möglich, auf eigene Rechnung andere Speisen zu bestellen. Wer **vegetarische** Ernährung wünscht oder aus kulturellen Gründen **kein Schweinefleisch** essen möchte, sollte dies unbedingt bei der Anmeldung angeben. Bei anderen Besonderheiten (Unverträglichkeiten) bitte **frühzeitig** mit dem Wahlkreisbüro Kontakt aufnehmen.

## ■ Getränke

Ein kleines Getränk wird zu jeder Mahlzeit geboten. Weitere oder besondere Getränke müssen selbst bezahlt werden.

## ■ Unterkunft

Die Unterbringung erfolgt **in Doppelzimmern** im Hotel. Bei der Anmeldung ist es möglich, den Namen einer anderen mitreisenden Person zu nennen, mit der man sich das Doppelzimmer teilen möchte. Den Rest regeln wir im Zug. Wer unbedingt ein Einzelzimmer wünscht, muss möglicherweise den **doppelten Einzelzimmerzuschlag** zahlen, wenn aus diesem Grund auch eine weitere Person ein Einzelzimmer nehmen muss, die mit einem Doppelzimmer einverstanden wäre. Bei der Anmeldung besteht die Möglichkeit, den Wunsch nach einem **Raucherzimmer** anzugeben. Wir übermitteln diesen Wunsch dem Hotel, es kann aber sein, dass das Hotel gar nicht über Raucherzimmer verfügt oder diese nicht in ausreichender Zahl frei sind.



## ■ Storno

Bei Abmeldung kurzfristiger als 16 Tage vor der Reise können erhebliche Ausfallgebühren fällig werden (für Fahrkarten, Hotelzimmer, usw.), also erheblich mehr als die 15 Euro zur Anmeldung.

## ■ Sicherheitskontrollen

Für manche Programmpunkte (z.B. Besuch im Bundestag) ist ein **Personalausweis oder Reisepass** erforderlich. Nicht vergessen! Wer metallische Implantate trägt (z.B. künstliche Gelenke), kann durch Vorzeigen einer entsprechenden Bescheinigung Irritationen an den Sicherheitskontrollen vermeiden.

## ■ Barrierefreiheit

Eine barrierefreie Reise und Programmteilnahme kann normalerweise bei sehr frühzeitiger Anmeldung organisiert werden.

## ■ Bildungsurlaub

Für Angestellte des Bundes bzw. Bundesbeamte kann Sonderurlaub gewährt werden – muss aber nicht. Einige ArbeitgeberInnen erkennen Wahlkreisfahrten als Bildungsurlaub an, ein Anspruch darauf besteht jedoch leider nicht.

## ■ Programmteilnahme

Die Teilnahme am Gruppenprogramm und an den gemeinsamen Mahlzeiten ist **verbindlich**.

## ■ Freizeit

Das verbindliche Programm findet hauptsächlich tagsüber statt. Zwischendurch ergeben sich nur kleinere Pausen zur eigenen Gestaltung. Wer sich in Berlin verabreden möchte, sollte also einen Abendtermin wählen. (Allerdings nicht den Donnerstag.)

Für diejenigen, die Anregungen zur Freizeitgestaltung wünschen, werden wir auf der Zugfahrt Informationen über interessante Abendveranstaltungen verteilen. Auch den genauen Zeitplan verteilen wir dann.

## ■ Kontakt

Wahlkreisbüro Andrej Hunko, MdB

**Anschrift** Augustastraße 69, 52070 Aachen

**Telefon** 0241/990 68-250

**Fax** 0241/990 68-251

**E-Mail** [andrej.hunko@wk.bundestag.de](mailto:andrej.hunko@wk.bundestag.de)

Andrej Hunko, MdB

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

[www.andrej-hunko.de/anmeldung](http://www.andrej-hunko.de/anmeldung)

Politische  
**Informationsfahrt**  
nach  
**Berlin**



25. – 28. März 2013